



Walter Kaufmann, Peter Banzer, Gesundheitsministerin Renate Müssner, Bernadette Kubik-Risch und Eva Wohlwend informieren über die IV.

Eingliederung vor Rente

Liechtensteinische Invalidenversicherung feiert 50-jähriges Jubiläum

VADUZ – Vor 50 Jahren beschloss der Landtag, eine Invalidenversicherung (IV) einzuführen. Im Gegensatz zur AHV war diese nicht umstritten.

• Hubert Hasler

Nachdem 1954 die AHV und 1958 die FAK eingeführt worden war, folgte 1960 mit der Schaffung der Invalidenversicherung ein Meilenstein für das liechtensteinische Sozialsystem. Im Gegensatz zur schweizerischen IV, die an die AHV angehängt wurde, schuf das Parlament eine eigenständige und unabhängige Anstalt mit einem eigenen Fonds. «Das Ziel damals war, dass behinderte und invalide Personen selbstbestimmend ihr Leben führen können», sagt Gesundheitsministerin Renate Müssner. Früher seien die Behinderten in den Grossfamilien betreut worden. «Dies war für die Betroffenen oft eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität.»

Wandel über Jahrzehnte

In den vergangenen 50 Jahren erlebte die IV verschiedene Änderungen. So wurde beispielsweise 1965 das Gesetz zu den Ergänzungsleistungen bei der AHV und

IV eingeführt. 1997 folgte die Gesetzesrevision zur Gleichstellung von Mann und Frau bei den Rentenversicherungen. Als weiteren Meilenstein in der Geschichte des Sozialsystems kann die Einführung des Gesetzes über die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, welches vor drei Jahren in Kraft getreten ist, bezeichnet werden.

Wiedereingliederung anstreben

Wurde die IV jahrelang als Rentenversicherung wahrgenommen, so hat sich dieses Bild in den vergangenen Jahren stark gewandelt: «Seit 2001 steht die Wiedereingliederung invalider Leute im Vorder-

grund», sagt Peter Banzer, stellvertretender Direktor der AHV-IV-FAK-Anstalten. Damals wurde der Grundsatz «Eingliederung vor Rente» mit neuen Massnahmen wie etwa einem Lohnzuschuss eingeführt. Heute werden rund ein Drittel der finanziellen Aufwendungen der IV für diese Wiedereingliederungsmassnahmen aufgewendet. 2007 folgte dann mit der Früherfassung eine weitere Massnahme, um dieses Ziel zu erreichen. Eine weitere einschneidende Änderung folgte mit der Einführung eines Betreuungs- und Pflegegeldes des in diesem Jahr. Diese Gelder sollen mithelfen, dass betreuungs- und pflegebedürftige Menschen mög-

lichst lange zu Hause leben können.

Festivitäten rund um die IV

Um die IV den Leuten näher zu bringen, haben sich die Verantwortlichen der AHV-IV-FAK-Anstalten dazu entschlossen, unter dem Motto «Blickwechsel» eine Veranstaltungsreihe zu organisieren. Dabei wirken 22 soziale Organisationen und Ämter bei der Jubiläumsausstellung mit. «Erst durch diese Zusammenarbeit ist es möglich, die gesetzten Ziele auch zu erreichen», sagt der AHV-IV-FAK-Direktor Walter Kaufmann. Das Programm mit Fakten und Infos an der Ausstellung soll den Besuchern einen Einblick in das Sein von Menschen mit Behinderung geben. So kann man beispielsweise in der «Dunkelbar» erleben, wie es sich anfühlt, nichts sehen zu können. Das Rollo-drom lässt die Besucher und Besucherinnen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren, wie es ist, auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein. Ein Blick auf den Arbeitsablauf einer betreuten Werkstätte zeigt auf, mit wie viel Einsatz und Präzision Menschen mit Behinderung ihre Arbeit tun. Ausserdem werden Vorträge zu interessanten Themen durchgeführt (siehe Kasten).

ANLÄSSE IN DER SPÖRRYFABRIK

4. Mai:	Offizielle Eröffnung der Jubiläumsausstellung
5. Mai:	«Behindert sein – behindert werden? Eine kleine Zeitreise»
6. Mai:	Infoabend «Psychosen und Psychiatrie»
7. Mai:	«Wie war es damals ...» Gespräch mit Zeitzeugen
8. Mai:	Familiennachmittag: Diverse Attraktionen
9. Mai:	«Die Regierung», eine unkonventionelle Band
10. Mai:	«Behindertengerecht bauen», Beispiele von Neubauten
11. Mai:	«Trotz Behinderung aktiv und mitten im Arbeitsprozess»
12. Mai:	Theaterstück «Jeux dramatique» und Finissage

Weitere Veranstaltungen und das detaillierte Programm sind unter www.ahv.li und www.llv.li/llv-scg-home.htm abrufbar.